

Tipps für die Biotonne

für die Sommermonate

- Wickeln Sie Ihre Speisereste in Zeitungspapier ein oder kaufen Sie die ZAK-Biotüten, so verhindern Sie Maden- und Geruchsbildung weitgehend.
- Die Zugabe von Gesteinsmehl oder Gartenkalk kann diese Maßnahme noch entscheidend unterstützen. Stellen Sie am besten einen kleinen Sack davon neben die Biotonne und streuen Sie eine dünne Schicht über den Biomüll, jedesmal, wenn Sie etwas in die Biotonne werfen.
- Teilweise werden im Handel auch Sprühmittel auf Zitrusbasis angeboten. Diese wirken geruchsbindend und töten Maden ab.
- **Die Verwendung von Plastiktüten oder Plastiksäcken ist übrigens nicht erlaubt.**
- Haben Sie sehr feuchte Bioabfälle, so empfiehlt es sich, den Boden der Biotonne dick mit Zeitungspapier auszulegen oder einen Gartenabfallsack aus Papier zu verwenden.
- Stellen Sie Ihre Biotonne nie in die Sonne, sondern suchen Sie ein schattiges und kühles Plätzchen.
- Eine gelegentliche Reinigung tut jeder Biotonne gut, denn die aggressiven Kompostsäfte greifen auf Dauer gesehen den Kunststoff an. Wer nicht selber Hand anlegen will, kann auch einen gewerblichen Reinigungsservice kommen lassen.

Tipps für die Biotonne

für die Wintermonate

- Wickeln Sie Ihre Speisereste mit Zeitungspapier ein oder kaufen Sie die ZAK-Biotüten, um dem Biomüll die Feuchtigkeit zu entziehen.
- Stellen Sie Ihre Biotonne über Nacht in den Keller oder die Garage.
- Stellen Sie Ihre Biotonne, wenn möglich, erst am Morgen zur Leerung an die Strasse.
- Achten Sie darauf, dass Sie in den Wintermonaten so wenig Flüssigkeit wie möglich in die Biotonne einfüllen.
- Eine gelegentliche Reinigung tut jeder Biotonne gut, denn die aggressiven Kompostsäfte greifen auf Dauer gesehen den Kunststoff an. Wer nicht selber Hand anlegen will, kann auch einen gewerblichen Reinigungsservice kommen lassen.